

## Fallbeispiel «Situieretes Lernen – Voraussetzungen Parkour»

### Kontextinformation

#### Einordnung

Fach «Bewegung und Sport»

Sekundarstufe II (Gymnasium)

1. Doppellektion (in Unterrichtseinheit von 5 Doppellektionen)

Szene: 06:35 bis 16:15

#### Lehrplanbezug

Kompetenzbereich «Technisch-koordinative Kompetenz»

- I. Komplexe Bewegungsabläufe in ihrem Gesamtverlauf fließend und dynamisch gestalten
- II. Natürliche und künstliche Hindernisse ökonomisch und sicher überwinden

(vgl. Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2016)



Das Fallbeispiel stammt aus dem Einstieg der 1. Doppellektion einer Unterrichtseinheit einer Gymnasialklasse mit 5 Doppellektionen im Kompetenzbereich «Technisch-koordinative Kompetenz». In der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf den Kompetenzen «komplexe Bewegungsabläufe in ihrem Gesamtverlauf fließend und dynamisch gestalten» sowie «natürliche und künstliche Hindernisse ökonomisch und sicher überwinden» (vgl. Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2016, S. 134-135). Während der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler neue Erfahrungen in diesen Kompetenzen sammeln und darauf aufbauend ihr Können und Wissen anwenden und üben. In der 5. Doppellektion geht es schliesslich um das Evaluieren dieser Bereiche. Die Evaluation erfolgt mittels Präsentation sowie Selbstbeurteilung eines in Gruppen erarbeiteten Parkour-Runs. Mittels Lernjournal wird während der Unterrichtseinheit der Lernprozess in den drei Kompetenzfacetten «Können», «Wissen» und «Haltungen» erfasst. Ebenso wird der Lernprozess mit dem Lernjournal begleitet, indem die selbständige Kreation der Hindernisse, Möglichkeiten der Hindernisüberwindung sowie die Entwicklung des Parkour-Runs festgehalten wird. Darüber hinaus reflektieren die Schülerinnen und Schüler in der 4. und 5. Doppellektion im Lernjournal ihr Gelerntes über die gesamte Unterrichtseinheit für den zukünftigen Sportunterricht und den Alltag.

In der 1. Doppellektion liegt der Fokus auf der Einführung des Themas sowie der Vermittlung und Einordnung der Werte der Sportart Parkour. Zudem erfolgt eine erste Form von selbstgesteuertem Lernen, um diese offene Zugangsweise einzuführen und in den folgenden Doppellektionen darauf

aufbauen zu können. Zum Schluss werden die Werte von Parkour mit dem Lernprozess verknüpfend reflektiert.

Für die 1. Doppellektion wurden folgende Lernziele formuliert (siehe Planung Lektion 1\_Sekundarstufe II):

- **Wissen (Lernziel 1):**  
Die Schülerinnen und Schüler können die Werte von Parkour anhand des Videos und der «Hand» benennen.  
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das Gelernte im Lernjournal.
- **Können (Lernziel 2):**  
Die Schülerinnen und Schüler erproben sich in der fließenden, dynamischen und sicheren Hindernisüberwindung.  
Die Schülerinnen und Schüler gestalten einen kurzen Parkour-Run fließend und dynamisch (LP 17: motorische und psychomotorische Ziele; gestalten komplexer Bewegungsabläufe: technisch-koordinative Kompetenz).
- **Haltung (Lernziel 3):**  
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die sechs Werte von Parkour in Bezug auf die Erfahrungen der Lektion.

### Fachdidaktische Grundlagen

Situierendes Lernen bedeutet lebensweltnahes Lernen. Bezüge zum Vorwissen und Alltag sollten hergestellt werden (z. B. Almreiter, 2014). Folgende methodische Umsetzungsmöglichkeiten bieten sich für den Sportunterricht an (vgl. Molinari, Catillaz & Grossrieder, 2019):

- *Im Unterricht wird der Alltags-/Lebensweltbezug hergestellt (z. B. Video; Adamina et al., 2015)*
- *Vorwissen und Erfahrungen werden aktiviert (Adamina & Balmer, 2015)*
- *Variables, lebensnahes und produktives Üben, Übertragen und Anwenden werden gefördert (Adamina & Balmer, 2015)*
- *Fachbezogene oder fächerübergreifende Querverweise und Verbindungen werden hergestellt (Adamina & Balmer, 2015)*
- *Das Wissen wird geordnet (z. B. Lernlandkarte, Concept Map; Feindt & Meyer, 2010)*
- *Aufgaben machen Schülerinnen und Schüler betroffen und motivieren sie zur Lösung der Aufgaben (Joller-Graf, 2015)*
- *Wissens-/Strategietransfers zur Lösung der Aufgaben werden gefördert (Joller-Graf, 2015)*
- *Neu Gelerntes wird auf andere Beispiele übertragen/angewendet (Leisen, 2010)*
- *Der Sinn der Aufgaben für Aktualität, Zukunft bzw. Alltag wird vermittelt (Lersch, 2010)*

### Planungsunterlagen Lehrperson

Die Umsetzung des situierendes Lernens wurde in der 1. Doppellektion bei der Einführung des Themas geplant. Hierbei lag der Fokus auf dem Herstellen des Alltags- und Lebensweltbezugs (vgl. Adamina et al., 2015) anhand einer Sequenz aus der Parkour-Reportage auf ARD in der Sendung «W wie Wissen» und dem Aktivieren von Vorwissen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler (vgl. Adamina & Balmer, 2015). Die Reflexionen und das Gelernte werden im Lernjournal festgehalten (siehe Planung Lektion 1\_Sekundarstufe II):

10'	<p>Einstieg in die UE Parkour <b>(Lernziel 1)</b></p> <p>- <b>Situierendes Lernen</b></p> <p>Im Unterricht wird der Alltags-/Lebensweltbezug hergestellt; Vorwissen und Erfahrungen werden aktiviert; fachbezogene Querverweise werden hergestellt; Sinn der Aufgaben für Aktualität, Zukunft bzw. Alltag wird vermittelt</p> <p>- <b>Kognitive Auseinandersetzung</b></p> <p>Lehrperson regt Diskussionen an; Aufgabenstellung regt zum (Nach-)Denken an; SuS werden angeregt, eigene Ideen, Lösungsstrategien, Konzepte zu erklären</p>	<p>Sequenz aus der Parkour-Reportage der ARD-Sendung «W wie Wissen» dient als Einstieg in das Thema, um auf Voraussetzungen und Werte der Sportart näher einzugehen und den Alltags-/Lebensweltbezug der Schüler*innen herzustellen.</p> <p><b>Beobachtungsauftrag (im Lernjournal):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was brauche ich, um die Sportart Parkour sicher auszuführen?</li> <li>- Wie kann ich dies erreichen? (<i>ggf. zum Schluss ergänzen</i>)</li> </ul> <p>Ggf. Hilfestellung/Bsp. durch Lehrperson</p> <p>Die Ideen und Lösungsstrategien werden im Plenum zusammengetragen, die Lehrperson leitet die Reflexion/Diskussion.</p>	<p>Plenum/ Einzelarbeit</p> <p>Laptop, Beamer YouTube-Video <a href="https://www.youtube.com/watch?v=iqS7Plxb17g">https://www.youtube.com/watch?v=iqS7Plxb17g</a></p> <p>Lernjournal</p>
-----	---	--	--

Ausschnitt Planung Lektion 1\_Sekundarstufe II

## Umsetzung

Die Umsetzung des situierten Lernens erfolgte bei der Reflexion der Voraussetzungen der neuen Sportart Parkour im Lernjournal und im Plenum.

#00:06:30# LP (steht vor der Klasse, S sitzen am Boden): Gut, wenn ihr die erste Seite aufschlagt, seht ihr eine Frage und danach eine Tabelle (LP zeigt auf die erste Seite des Lernjournals). Was brauche ich, um die Sportart Parkour sicher auszuführen? Dort könnt ihr Punkte hinschreiben. Ihr habt eins, zwei, drei, vier, fünf, also Platz für fünf Punkte. Ihr müsst aber nicht alles ausfüllen, wenn ihr es gerade nicht seht. Und danach wäre, wäre danach auch die Idee: *W i e k a n n i c h d a s e r r e i c h e n*.

#00:07:26# LP: Also, wir schauen es und dann überlegt ihr während dem Schauen, was ihr für die Sportart Parkour braucht.

#00:14:12# LP: Gut, ihr habt jetzt ein paar Punkte aufgeschrieben. Ich picke schnell ein paar auf. Was habt ihr zum Beispiel aufgeschrieben? (LP zeigt auf S1 im blauen Pullover)

S1: Geschicklichkeit.

LP: Mhm, sehr gut, wie kann man das erreichen?

S1: Mit so... Balancetraining. Oder keine Ahnung, so Übungen so, Geschicklichkeitsübungen.

LP: Sehr gut. Was noch?

S2 (graues Top): Ich habe Konzentration aufgeschrieben.

LP: Sehr gut.

S2: Zum Beispiel durch das Meditieren. Aber es kommt halt einfach darauf an, wie schnell ablenkbar du bist.

LP: Mhm (LP nickt mit dem Kopf).

S2: Aber du kannst üben, dass du nicht so schnell abgelenkt werden kannst.

LP: Mhm. Sehr gut (LP nickt mit dem Kopf). Habt ihr noch etwas? (LP zeigt auf S3 im schwarzen T-Shirt)

S3: Ähm. Also ich habe noch Kraft aufgeschrieben. Einfach, dass man über die Hindernisse kommt. Und Kraftübungen, verschiedene.

LP: Mhm, genau (LP nickt mit dem Kopf). Sonst noch etwas das anders ist, was ihr noch aufgeschrieben habt?

S4 (graues T-Shirt): Ausdauer. So, wie Sie vorhin schon gesagt haben.

LP: Mhm, ok.

LP: Ja?

S5 (rosa Pullover): Wir haben noch Mut aufgeschrieben, aber wir haben nicht etwas, wie wir jetzt dazu kommen oder so.

LP: Ja... wie könnte man Mut aufbauen? Habt ihr eine Idee? Man hat es ja ein bisschen gesehen im Video. Er will springen und dann hört er auf, weil er merkt: oh, es ist ein bisschen weit. (LP ahmt die Bewegung nach) Aber, wie kann man Mut aufbauen? (LP zeigt auf S6 im dunkelgrauen T-Shirt)

S6: Also zuerst so kleinere Sprünge machen, dass er auch weiss, er kann das. Und danach immer grössere machen.

LP: Ist auch das, was er dann im Video genau sagt, perfekt. Sonst, wer hat noch die Hand aufgehoben? Ja? (LP zeigt auf S7 in der schwarzen Trainerjacke)

S7: Seine Grenzen kennen.

LP: Mhm. Wie kann man das... wie erreichen?

S7: Ja durch gute Einschätzung.

LP: Also... all das versucht ihr jetzt umzusetzen.

Ausschnitt Transkript Lektion 1\_Sekundarstufe II

## Ergänzende Dokumente (passwortgeschützt)

- Video Fallbeispiel «Situieretes Lernen – Voraussetzungen Parkour»
- Planung Unterrichtseinheit\_Sekundarstufe II
- Planung Lektion 1\_Sekundarstufe II
- Lernjournal\_Sekundarstufe II

## Literatur

- Adamina, M. & Balmer, T. (2015). *Erläuterungen zur Kompetenzorientierung und zum Lern- und Unterrichtsverständnis im Lehrplan 21. Teil 1: Kompetenzen und Orientierung an Kompetenzen im Lehrplan 21*. Bern: PH Bern und Erziehungsdirektion Kanton Bern.
- Adamina, M., Balmer, T., Gfeller, S., Hirt, U., Michel, J., Nattiel, M. & Wagner, U. (2015). *Erläuterungen zur Kompetenzorientierung und zum Lern- und Unterrichtsverständnis im Lehrplan 21. Teil 2: Kompetenzorientiert Unterrichten mit dem Lehrplan 21*. Bern: PH Bern und Erziehungsdirektion Kanton Bern.
- Almreiter, B. (2014). Visible Learning im Sportunterricht – Teil 1. Erkenntnisse der ersten Hattie-Studie. *Betrifft Sport I*, 1, 20-25.
- Erziehungsdirektion des Kantons Bern (2016). *Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang*. Bern. Online verfügbar: [https://www.erz.be.ch/erz/de/index/direktion/ueber-die-direktion/dossiers/nachhaltige\\_entwicklung.as-setref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/GYM%20LP%2017/ams\\_gym\\_lehrplan\\_2017\\_gesamtdokument.pdf](https://www.erz.be.ch/erz/de/index/direktion/ueber-die-direktion/dossiers/nachhaltige_entwicklung.as-setref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/GYM%20LP%2017/ams_gym_lehrplan_2017_gesamtdokument.pdf) (letzter Zugriff am 13.12.2019).
- Feindt, A. & Meyer, H. (2010). Kompetenzorientierter Unterricht. *Die Grundschulzeitschrift*, 237, 29-33.
- Joller-Graf, K. (2015). *Wie Wissen wirksam wird: Merkmale eines kompetenzfördernden Unterrichts*. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.
- Leisen, J. (2010). Lernprozesse mithilfe von Lernaufgaben strukturieren. Informationen und Beispiele zu Lernaufgaben im kompetenzorientierten Unterricht. *Unterricht Physik*, 117/118, 9-13.
- Lersch, R. (2010). *Wie unterrichtet man Kompetenzen? Didaktik und Praxis kompetenzfördernden Unterrichts*. Wiesbaden: Institut für Qualitätsentwicklung.
- Molinari, V., Catillaz, M. & Grossrieder, G. (2019). Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht: Fachdidaktische Grundlagen und methodische Umsetzung. *sportunterricht*, 68(11), 499-503.